

Beilage des NSG.-Wien

Nachrichten aus
der Verwaltung
der
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamthalt:
Gaupressenräsident
Ernst Handschmann

Verantw. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / fernr. A 28.500
Klappen 002, 263, 069



Rathaus Korrespondenz

HERAUSGEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 24. April 1941

Sämtliche Archivalien Groß-Wiens im Stadtarchiv
=====

Die am 1. Oktober 1938 verlautbarte und am 15. Oktober vollzogene Vereinigung von 97 Ortsgemeinden des ehemaligen Landes Niederösterreich mit der Stadt Wien, hat auch die Sicherung der in diesen Gemeinden vorhandenen Archivalien notwendig gemacht. Nach einer sofortigen ersten Sichtung dieser umfangreichen Bestände sind nun alle diese Archivalien nach und nach in Depots des Stadtarchivs geschafft und dort aufgestellt worden. Diese Eingliederung ist nunmehr beendet. Unter den übernommenen Beständen befinden sich die wertvollen Archive von Groß-Enzersdorf, Gumpoldskirchen, Miedling, Brunn a./ Gebirge, Ferchtoldsdorf und vor allem von Klosterneuburg mit der Stadterhebungsurkunde vom 5. Februar 1298. Ins 15. Jahrhundert gehen einige Stücke der Gemeinde Himberg, ins 16. Jahrhundert etliche Stücke der Gemeinde Wiener-Neudorf und ins 17. Jahrhundert der Gemeinden Furkersdorf, Fischamend, Laxenburg, Guntramsdorf, Sparbach, Laab i. Walde und Gugging zurück. Die Mehrzahl der Archivalien stammt allerdings erst aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Chroniken befanden sich unter anderem in Lang-Enzersdorf, Ebling, Mannswörth, Achau und Kritzendorf.

Durch Brände haben die Archive von Stammersdorf, Gerasdorf,

Hagenbrunn, Probstdorf und Gaaden schwer gelitten. Anlässlich eines Einbruchs in die Gemeindeganzlei von Piedormannsdorf (1924) warfen die enttäuschten Diebe die in einer eisernen Truhe verwahrt gewesenen Archivalien in den Mühlbach, doch konnte so manches Stück, das sich am Werksrechen der Rautter'schen Pappenfabrik verfangen hatte, wieder geborgen werden. Hinterbrühl hat das "alte Glumpert" vor einigen Jahren weggeführt und einstampfen lassen.

Die im Stadtarchiv verwahrten Archivalien füllen acht große Säle und sechsundachtzig Zimmer. In laufenden Metern ausgedrückt, erstrecken sich die Bestände des Archivs über fünf Kilometer, die der Länge der gesamten Ringstraße und des Franz Josephs-Kais entsprechen. Ein Viertel hiervon, genau 1250 Meter, etwa die Länge der Mariahilfer Straße von der Babenbergerstraße bis zum Westbahnhof, entfallen auf die Archivalien der 1938 zu Wien gekommenen Gemeinden.

oooOooo

An die Schriftleitungen

Nicht zu veröffentlichen

Im Zuge der letzten Ernennungen in der SS wurde auch Stadtrat Ing. Hanns Blaschke zum SS-Oberführer ernannt. Wir ersuchen von dieser Ernennung Kenntnis zu nehmen, jedoch von einer eigenen Veröffentlichung abzusehen. Der Titel Ing. Blaschkes lautet also in Zukunft: Stadtrat SS-Oberführer Ing. Hanns Blaschke.

oooOooo

Glückwunsch zum 90. Geburtstag
=====

Bürgermeister Ph. W. Jung hat der in Wien 5., Rüdigerstraße 11 wohnhaften Maria Kratky, die am 24. April d. J. ihren 90. Geburtstag feierte, in einem Schreiben die Glückwünsche der Stadt Wien zum Ausdruck gebracht. Stadtoberinspektor Welei hat im Auftrag des Bürgermeisters Frau Kratky, die seinerzeit als Chorsängerin an der Staatsoper gewirkt hat, dieses Glückwunschsreiben sowie eine Geburtstagsgabe überreicht.

oooOooo